

Zur Person Emil Schnabel:

Emil Schnabel wurde am 25.12.1886 in Stuttgart geboren.

Nach seiner Mittleren Reife musste er eine Lehre als Steinmetz wegen einer Lungenentzündung – verursacht durch den Steinstaub – abbrechen, ebenso eine Lehre als Feinmechaniker, da er den Metallstaub nicht vertrug.

Schließlich machte er seinen Abschluss an der Königlichen Baugewerbsschule und war einige Zeit am Tunnelbau in Stuttgart-Feuerbach beteiligt, bevor er eine Stelle als Bauleiter im Harz antrat, wo er erste Erfahrungen im Gleisbau sammelte.

1910 wurde er Leiter des Gleisbaus bei der Stuttgarter Straßenbahn AG und war vor allem mit der Erweiterung des Straßenbahnnetzes befasst. Diese Stelle hatte er nach dem Ersten Weltkrieg weiterhin inne.

Während des Zweiten Weltkriegs bestand seine Aufgabe vor allem darin, durch Bomben verursachte Schäden instand setzen zu lassen. Erst gegen Kriegsende trat er – inzwischen Vater von drei Kindern – der NSDAP bei, weil er andernfalls seine Stelle verloren hätte. Dies wurde ihm nach Kriegsende zum Verhängnis. Nun verlor er die Stelle, weil er Parteimitglied gewesen war.

Bis zu seinem Renteneintritt war er fortan freiberuflich tätig.

Emil Schnabel starb am 3. Januar 1971 im Alter von 84 Jahren.

Noch im hohen Alter – geistig schon etwas verwirrt – wachte er mitten in der Nacht auf in der Überzeugung, es habe einen Bombeneinschlag gegeben und er müsse in die Stadt fahren, um die Schäden am Gleisnetz zu sichten.

